



Bildungskoffer Konsum & Verschwendung

Modul 3) Qual der Wahl

Freunde der
Erziehungskunst
Rudolf Steiners



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung

Gefördert durch ENGAGEMENT GLOBAL mit Mitteln des

3) Qual der Wahl

	Qual der Wahl
	Komplexität und Problematik von Konsumententscheidungen und -auswirkungen spielerisch erfassen
	30-45 min, verkürzen möglich
	flexibel
	Kleingruppendiskussionen, Teilen im Plenum
	Szenarien Optional Flipchart + Marker/Tafel + Kreide

Kurzbeschreibung
 Die TN diskutieren in Kleingruppen fiktive Szenarios und treffen bestimmte Konsumententscheidungen. Dabei geht es um Zwickmühlen, „das geringere Übel“ und moralische Dilemmata.

Informationen für die Moderation

- Einerseits soll ein spaßig-leichter Einstieg gelingen.
- Andererseits sollen in der Auswertung auch die hinter den (Konsum-)Entscheidungen stehenden Entscheidungskriterien erkennbar werden.
- Bei Zeitmangel können auch nur 3-4 Szenarien ausgewählt werden.

3) Qual der Wahl

Vorbereitung

- Je nach verfügbarer Zeit kann eine Auswahl der Szenarien (nächste Seite) getroffen werden. Dabei auf Diversität achten.
- Die Impulsfragen können auf Tafel/Flipchart vorbereitet werden (zunächst verdeckt lassen).

Durchführung

Kurze Einleitung zum Modul:

- Auch wenn dies das erste Modul der Einheit sein sollte, kann direkt gestartet werden.
- Hierfür gilt es zunächst (am Besten zufällige) 4er Gruppen zu bilden. Es kann auch einzelne 3er Gruppen geben, wenn es nicht aufgeht.

Arbeitsauftrag:

- Es wird nun immer ein Szenario laut und deutlich vorgelesen. Bei Bedarf ein zweites Mal vorlesen.
- Die KG bekommen ca. 3 min Zeit, um als Gruppe zu diskutieren und dann eine einheitliche Entscheidung zu treffen.
- Anschließend wird reihum gefragt, wie sich die KG entschieden haben und warum. Die Begründung sollte kurz ausfallen und im Plenum nicht mehr weiter diskutiert werden.
- Dieser Ablauf wird mit so vielen Szenarien wiederholt, wie Zeit und Stimmung der Gruppe es hergeben.

Nachbereitung & Auswertung

Nach dem letzten Szenario kann noch ein kurzer **Austausch** in der Großgruppe stattfinden.

Mögliche Impulsfragen:

- *Wie ist es euch in der KG ergangen? Wie verlief der Entscheidungsprozess?*
- *Welche Kriterien habt ihr (unbewusst oder bewusst) für die Entscheidungen herangezogen?*
- *Welche Werte stehen hinter den Entscheidungen, bzw. welche Wertekonflikte kamen auf? (Zum Beispiel soziale, ökonomische und ökologische Aspekte, die in unterschiedliche Richtungen weisen.)*
- *Was versteht ihr unter „Konsum“, was unter „Verschwendung“?*

Vorschlag für aufbauende Module

Mit jedem tiefergehenden Modul (Level 2-3) kombinierbar, insbesondere den Modulen 5 und/oder 6 zum Thema Lebensmittelverschwendung.

3) Qual der Wahl - Szenarien

Szenario 1:

Du stehst in der Gemüseabteilung eines klassischen Supermarktes. Du möchtest eine Gurke kaufen. Im Juli eine gute Idee! Es gibt eine konventionelle, unverpackte aus Spanien für 0,79 €. Oder eine biologische in Plastikfolie aus Deutschland für 1,29 €.

Was tust du?

Szenario 2:

Du lebst schon lange aus Überzeugung vegetarisch und findest Fleisch abstoßend. Dein*e Freund*in kauft sich einen Döner mit Kalbfleisch, isst die Hälfte, ist dann satt und will die andere Hälfte wegwerfen. Du hast Hunger.

Was tust du?

Szenario 3:

Bei einem Auslandsaufenthalt in Südamerika hast du dich dort in eine Person verliebt und bist mit ihr eine Beziehung eingegangen. Seit einer Weile bist du wieder in Deutschland. Bald hast du zwei Wochen frei. Fliegen findest du ökologisch höchst fragwürdig.

Was tust du?

Szenario 4

Du gehst für deine WG einkaufen und fragst, ob du noch etwas bestimmtes mitbringen sollst. Deine Mitbewohnerin möchte Gurken, Tomaten und Ananas. Es ist Winter. Ihr lebt in Deutschland. Nichts davon ist regional oder saisonal.

Was machst du?

Szenario 5:

Du bist bei deinen Großeltern zu Besuch. Deine Oma präsentiert dir stolz & glücklich „Deinen Lieblingskuchen“. Mit vielen Eiern, Butter und Sahnecreme. Du lebst seit einigen Jahren streng vegan, hast längst einen anderen Lieblingskuchen und eigentlich weiß deine Oma das auch.

Was machst du?

Szenario 6:

Du liebst Kinder-Pingui und hast es früher oft gegessen. Seit du eine Reportage über Kakaoanbau und Kinderarbeit gesehen hast, kaufst du aber nur noch fair gehandelten Kakao. Nun stehst du im Supermarkt und siehst, dass es Kinder-Pingui zum halben Preis gibt, weil es heute das Mindesthaltbarkeitsdatum (MHD) erreicht hat.

Was tust du?

Impressum

Herausgebende:

Ehemaligenarbeit Kochinitiative

Freunde der Erziehungskunst Rudolf Steiners e.V.

Büro Karlsruhe (Freiwilligendienste und Notfallpädagogik)

Parzivalstraße 2b | 76139 Karlsruhe

Tel +49 (0)721 20111-175

Fax +49 (0)721 20111-180

wirkochen[at]freunde-waldorf.de

www.freunde-waldorf.de

www.zukunft-im-koffer.info

Verfasser*innen:

Daniel Hüttel, Denise Ladebeck, Eva Schettler & Rebecca Link de Farach

Stand der Bearbeitung: Dezember 2020

**Freunde der
Erziehungskunst
Rudolf Steiners**

Gefördert durch ENGAGEMENT GLOBAL mit Mitteln des



**Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung**

Für den Inhalt dieser Publikation ist allein „Freunde der Erziehungskunst Rudolf Steiners e.V.“ verantwortlich; die hier dargestellten Positionen geben nicht den Standpunkt von Engagement Global und dem Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung wieder.